

## **!Die 7 besten Tipps zum Bestehen der Fischerprüfung!**

### **Tipp 1.)**

Für die Theorie-Fragen benötigst du vor allem eins: gesunden Menschenverstand. Im Prinzip kann jeder Mensch sicherlich 70% der Fragen ohne Vorbereitung richtig beantworten. Entweder, weil die richtige Antwort zu offensichtlich ist oder aber die falschen Antworten zu albern sind. Für die restlichen 30% stehen wir dir mit unserem Kurs und unseren Trainern zur Seite und erklären dir, worauf es bei der Gesetzeskunde und anderen kniffligen Themen ankommt.

Solltest du in der Prüfung an einem Punkt geraten, an dem du nicht mehr weiter weißt oder auf dem Schlauch stehst, solltest du immer im Sinne der Natur oder der Fische antworten! Waidgerechtigkeit steht in der Fischerprüfung an oberster Stelle – sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis (siehe Tipp 6)

### **Tipp 2.)**

Nutze das Angebot unserer vielfältigen Übungsmöglichkeiten. Um dir das Lernen aller Prüfungsinhalte so leicht wie möglich zu machen, hast du mit Fishing-King die Chance, überall für die Fischerprüfung zu lernen. Egal ob in der Bahn mit unserer Fishing-King Pro-App, zu Hause mit unserer Onlineakademie oder live bei einem unserer Präsenzseminare. So hast du die Möglichkeit, im eigenen Tempo wann, wo und wie du willst zu lernen.

Wer hierzu erst mal einen Blick auf unsere App werfen mag, kann sich gerne den Angelschein Trainer von Fishing-King im App- oder Play-Store herunterladen und das Ganze zunächst mal kostenlos antesten.

### **Tipp 3.)**

Bei den Fischbildern fallen die zweitmeisten Leute durch. Egal, ob beim Ankreuzen oder in der mündlichen Abfrage (abhängig vom jeweiligen Bundesland) Warum? Weil sie vor lauter Aufregung einen Namen aussprechen wie z.B. „Lachs!“ und dann sofort sagen „aaaahhh, halt Stopp, ich meine Meerforelle“ (Meerforelle wäre in diesem Fall zwar richtig gewesen, jedoch zählt der Prüfer das, was du als erstes sagst oder anfängst auszusprechen.) oder weil sie sich zu schnell zu sicher sind und das Kreuz an falscher Stelle machen. Deswegen lautet dieser Tipp: überlege dir erst genau, welcher Fisch das sein könnte, bevor du frei drauf los blubberst. Und denke an die Tipps 4 und 5 – dann kann bei der Fischerkennung nichts schiefgehen.

### **Tipp 4.)**

Im Grunde genommen sind es nur einige wenige Fische von den Fischbildern, welche schwierig zu merken sind. Es sind ca. 10 bis 15 Fische. Die meisten davon sind kleine Friedfische (Cypriniden), die sich sehr ähnlich sind und die man später eh nicht unbedingt fangen möchte. Es gibt eine Hand voll Fische, welche einem anderen bestimmten Fisch sehr ähnlich sehen. Wie z.B. Lachs und Meerforelle, Brasse und Güster oder Moderlieschen und Bitterling. Besonders schwierig sind auch die ganze Schmerlenartigen, die man als Angler ohnehin kaum zu Gesicht bekommen wird.

Tipp 4 ist also: schau dir mithilfe unserer Pro-App oder dem Onlinekurs gezielt die Fische

an, bei denen du noch Schwierigkeiten hast und lerne über unsere Eselsbrücken. Wir haben dir zu jedem Fisch Eselsbrücken gemacht um diese leichter voneinander zu unterscheiden und zu erkennen.

### **Tipp 5.)**

Am einfachsten lernen die meisten Menschen mithilfe von kleinen Routinen. Eine Routine, welche schon viele unserer tausenden Teilnehmer immer wieder angewendet haben ist es, sich die Fischbilder jeden Morgen beim Frühstück oder Morgenkaffee nur 5 bis 10 Minuten anzuschauen und zu üben. Und dann immer noch einmal abends beim Abendessen oder 5 Minuten vor dem Schlafen gehen. Außerdem bietet sich hier auch eine Art Quiz oder Memory mit der Familie oder Freunden an. Wer verliert, macht den Abwasch oder muss den Tisch abräumen.

Du kombinierst das Lernen mit so oder so schon bestehenden Routinen. Wenn du das ca. 2 Wochen machst, wirst du ein Meister der Fischerkennung sein.

### **Tipp 6.)**

Beim Rutenbau – auf die richtige Reihenfolge achten! Gerade bei den Zubehörteilen ist dies besonders wichtig. Bei Unsicherheiten in Bezug auf Tragkräfte oder Zubehörteile lieber immer eine Nummer zu groß auswählen. Sobald etwas an eurem Aufbau nicht waidgerecht ist, bist du nämlich durchgefallen. Also im Zweifel lieber zu schweres Gerät auswählen.

### **Tipp 7.)**

Knoten werden manchmal bei der Prüfung abgefragt! Achte darauf, dass du die Knoten immer anfeuchtest und erst dann zuziehst. Außerdem solltest du darauf achten, dass du den Knoten „sauber“ mit dem Daumen nachschiebst. Wenn am Ende ein Stück Schnur vom Knoten absteht, solltest du dieses NICHT zu großzügig abschneiden, damit der Knoten unter Zug nicht aufgeht.

### **Bonus-Tipp.)**

In der Vorbereitung auf die Fischerprüfung werden Dinge abgefragt, mit denen Angeleinsteiger nur wenig anfangen oder es auf die Praxis beziehen können. Um zu erfahren, welche Geräte für welchen Fisch notwendig sind oder worauf es beim Angeln in der Praxis ankommt, solltest du dir unbedingt unseren YouTube-Kanal mit zahlreichen Videos abonnieren. Dort erfährst du neben prüfungsrelevanten Inhalten auch einiges über Techniken, Tricks und Methoden, die du für die Zeit nach der Fischerprüfung benötigst, um erfolgreich am Wasser zu sein.